

## **„Von Hamburg zur Nordsee: Infrastruktur, Industrie und Landwirtschaft im (Klima-)Wandel“**

**Exkursionsleiterin:** Prof. Dr. Britta Klagge

**Welches Ziel (genau)?** Norddeutschland von Hamburg an die Nordsee: Hamburg, Unterelberegion mit Stade, Glückstadt/Brokdorf und Brunsbüttel sowie Heide (Holstein)

**Welcher Zeitraum?** 12.-25.09.2025

**Kosten** (voraussichtlich) und was ist darin inclusive (Anreise, Übernachtung, Verpflegung, Mietwagen etc.)? (Bitte die Kosten ohne Exkursionszuschuss angeben)

Kosten ohne Zuschuss: max. 800 € (ohne Reisekosten; inkl. Übernachtung und Frühstück, in Hamburg auch Abendessen oder Lunchpaket)

**Beschreibung der Exkursionsroute/-inhalte:**

**Von Hamburg zur Nordsee: Infrastruktur, Industrie und Landwirtschaft im (Klima-)Wandel**

Mit dem Fahrrad von Hamburg die Elbe runter in Richtung Nordsee: Die vom Klimawandel und zukünftigem Hochwasser besonders bedrohte Unterelberegion mit Dithmarschen und Nordsee ist nicht nur ein schöner Naturraum, sondern auch wirtschaftlich und infrastrukturell spannend. So stellt die Elbe mit Häfen u.a. in Hamburg, Stade und Brunsbüttel eine wichtige Infrastruktur für den internationalen Handel dar, die angesichts von steigender Hochwassergefahr und Elbvertiefung für Konflikte sorgt. In der Exkursionsregion finden sich neben der Landwirtschaft (z.B. Obstanbau), damit verbundener Nahrungsmittelherstellung (u.a. Kohlregion Dithmarschen), der großmaßstäbigen Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien (v.a. Windkraft) sowie vielfältigen touristischen Nutzungen unterschiedliche kleine und vor allem große Industrien und Betriebe. Dazu gehören die Stahl- und Aluminiumproduktion und die Flugzeugindustrie (Airbus) in Hamburg bzw. Stade. Weitere Industriebetriebe und Infrastrukturen konzentrieren sich rund um den Hafen in Brunsbüttel sowie in Heide, wo neben der Landwirtschaft die Ölgewinnung in der Nordsee einen wichtigen Ausgangspunkt für die wirtschaftliche Entwicklung bildete. Vor dem Hintergrund des großen und günstigen Angebots an erneuerbarem Strom und angesichts lückenhafter Stromnetze entsteht dort aktuell eine der größten Batteriefabriken Europas (Northvolt); hinzu kommen diverse Ideen und Planungen zur Produktion und Nutzung von grünem Wasserstoff in der Region.

Klimawandel und Energiewende – als Treiber eines grundlegenden Wandels – sowie die Verfügbarkeit von erneuerbaren Energien vor Ort haben also Entwicklungen angestoßen, die das bislang eher strukturschwache westliche Schleswig-Holstein grundlegend verändern (werden): Sie bilden die Grundlage für neue regionale Entwicklungen und sind auch für den Wandel vorhandener Industrien und Infrastrukturen in der gesamten Unterelberegion von Bedeutung. Auf der Exkursion wollen wir uns mit diesen Entwicklungen sowie den aktuellen Chancen und Herausforderungen durch Energiewende und Klimawandel beschäftigen. Dazu gehören neben wirtschaftlichen und sozialen Fragen auch Aspekte des Hochwasser- und Naturschutzes. Neben der ErFAHRung der Region per Rad werden wir Expertengespräche in

Prof. Klagge M5 Große Exkursion (6 SWS)

„Von Hamburg zur Nordsee: Infrastruktur, Industrie und Landwirtschaft im (Klima-)Wandel“

unterschiedlichen Betrieben und Organisationen führen, Unternehmen besuchen und bei Interesse der Studierenden auch eigene Erhebungen zu ausgewählten Themen durchführen.

Die Teilnahme an der Exkursion erfordert ein verkehrstüchtiges Fahrrad (Bio- oder E-Bike) sowie ausreichende Kondition für Radtouren von bis zu 50 km am Tag. Die Anreise nach Hamburg und die Abreise von Heide erfolgt selbständig, am besten mit der Bahn. Die Unterbringung erfolgt möglichst preisgünstig in Jugendherbergen und günstigen Hotels oder Ferienwohnungen.

**Wann soll das Vorbereitungsseminar stattfinden:** SoSe 2025, tlw. geblockt an mehreren Terminen in Präsenz

**Welche Anforderungen gibt es** (körperliche Fitness, Führerschein etc.)?

Fahrrad fahren bis zu 50 km pro Tag